

Stadt Aurich
Herrn Bürgermeister Feddermann
Bgm- Hippen Platz
26603 Aurich

Stadt Aurich
Vorz. Bgm.

Eing.: 20. Juli 2022

Abt.: 26



Antrag : Fassadenbegrünung

Vorlagen Nr.

22 | 044

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich nehme Sie beim Wort: Dem Klimaschutz gehört die oberste Priorität. Wie gut, wenn dann Klimaschutz und ein gutes Stadtmarketing zusammenpassen. Esens ist die Stadt der Bären. Hamburg auch. Westerstede und Bad Zwischenahn sind die Städte der Rhododendren, Wiesmoor ist die Stadt der Blumen. Leer ist die Stadt des Tees.

Und Aurich? Eine Stadt braucht ein Motto, das sich im Stadtbild widerspiegelt, um sich gut zu vermarkten. Aurich könnte die Stadt der Rosen und der grünen Fassaden werden.

Darum beantrage ich, dass die Stadt im Zuge der Neupflasterung der Fußgängerzone bei jedem Haus kleine Aussparungen auslässt, damit dort Ranken, Efeu, Kletterhortensien, Stockrosen etc. eingepflanzt werden können. Ferner beantrage ich, dass die Stadt Aurich Eigentümer und Kaufleute in Zusammenarbeit mit der Kaufmannschaft dazu ermutigt und motiviert, dieses Projekt zu unterstützen, indem sie für die nachhaltige Pflege, die sehr gering ist, sich zuständig fühlen. Der Anreiz soll sein, dass die Stadt für die Bepflanzung zuständig ist und aufkommt. Die Unkosten sind sehr gering. Eine Kletterrose kostet im Durchschnitt 20 Euro, Efeu und Stockrosen liegen weit darunter. Gleiches wäre auch an den Säulen des Rathauses zu empfehlen. Ein kleiner Aufwand also mit durchschlagender Wirkung bezüglich Stadtbildentwicklung, Förderung der Biodiversität und des Klimaschutzes.

So kann Aurich eine Stadt der Rosen und der grünen Fassaden werden mit Vorbildcharakter.

Außerdem beantrage ich die Neubepflanzung der Aussparungen beim Verkehrsverein. Der Verkehrsverein ist u. a. das Eingangstor zur Stadt und für die Touristen erste Anlaufstelle. Wie traurig, dass nicht alle vorgesehenen Rank Rabatten bestückt sind. Das macht keinen guten Eindruck.

Um zu untermalen, was ich meine und wie es überall in der Innenstadt aussehen könnte, lege ich Ihnen Fotos bei, die außerdem belegen, dass sowohl Rosen und auch andere Gewächse nicht viel Platz brauchen und das traurige Bild beim Verkehrsverein belegen

Heidrun Weber

GFA





Hier fehlen die Bepflanzungen gänzlich. Da es sich um die Frontseite des Gebäudes handelt wirkt es besonders schäbig.